

	<p>Objekt: Triobol aus Theben (Böotien) mit Darstellung eines Kantharos</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 28150</p>
--	---

Beschreibung

Dieser kleine Triobol, silbernes Kleingeld mit einem Gewicht von gerade einmal 2,5 Gramm, zeigt auf der Vorderseite einen Schild als Zeichen des Böotischen Bundes sowie ein Trinkgefäß, einen sogenannten Kantharos, auf der Münzrückseite. Hier ist auch die Stadt Theben benannt, die zur Zeit dieser Prägung zwischen 430 und 395 v. Chr. das Münzmonopol in der mittelgriechischen Landschaft Böotien besaß. Die Polis verknüpfte ihre mythische Vergangenheit mit dem Helden Herakles und dem Weingott Dionysos, weshalb beide, hier in symbolischer Form, auf den Münzen der Stadt ihren Platz fanden: Der Kantharos steht für Dionysos, die darüber liegende Keule für Herakles.

[Sonja Kitzberger]

Vorderseite: Böotischer Schild.

Rückseite: Kantharos, darüber Keule.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, Prägung

Maße:

Durchmesser: 13 mm, Gewicht: 2,56 g

Ereignisse

Hergestellt wann 430-395 v. Chr.

wer

wo Theben (Griechenland)

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Griechenland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Böotien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Theben (Griechenland)

Schlagworte

- Antike
- Gefäß
- Klassische Zeit
- Münze
- Schild (Zeichen)

Literatur

- B. V. Head (1884): A Catalogue of Greek Coins in the British Museum. Central Greece (Locris, Phocis, Boeotia and Euboea).. London, Abb. Taf. XIII,16